

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr 12 M. 50 Pf. 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

23. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wihl. Scheller, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 38.

Donnerstag den 7. Februar

1889.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.



Donnerstag den 7. Februar, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

CONCERTE des Wiener Damen-Orchesters.

Direction: Frau Marie Schipek.

Programm des Nachmittags-Concertes:

1. Chor und Introduction aus „Carmen“ . . . Bizet.
2. Lieb' und Leid, Walzer Fetras.
3. Ouverture zu „Wilhelm Tell“ Rossini.
4. Così fan tutte Mozart.
5. Paraphrase über Halevy's „Jüdin“ Schipek.
6. Frühlingskinder, Walzer Waldteufel.
7. Erlkönig, Ballade Schubert.
8. Melodien-Album, Potpourri Fischer.

Programm des Abend-Concertes:

1. Souvenir d'Amsterdam, Marsch Renard.
2. Verlobungsklänge, Walzer Waranitsch.
3. Sinfonie „Tutti in maschera“ Petrotti.
4. Largo Händel.
5. Selection aus „Der Mikado“ Sullivan.
6. Wiener Blut, Walzer Strauss.
7. 's kommt ein Vöglein geflogen, bearbeitet nach ver-
schiedenen Meistern Bilse.
8. Momente der Täuschung, Burleske Fahrbach.

Nummerirter Platz (nur für ein Concert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk.
Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieser Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Feuilleton.

Zwischen den Zeilen. Dem „Wiener Extrablatt“ entnehmen wir den folgenden
Brief einer jungen Frau an ihre Freundin, worin die erstere ihren Gefühlen unverhohlen
Ausdruck giebt, ohne dass der Ehemann, der ihre Briefe öffnete, Kenntniss erhalten könnte
von diesem Herzenserguss:

„Ich kann mich nicht beruhigen, theure Freundin!
so überglücklich fühle ich mich in meiner jungen Ehe.
bis ich Deinem bewährten, treuen Freundesbusen,
der stets in Uebereinstimmung mit dem meinen schlug,
die so wunderbaren Gefühle anvertraut habe, die
mit dem Worte der süssesten seelischen Aufregung
mein fast brechendes Herz erfüllen. Denn wisse,
mein Mann ist der beste und herzlichste Ehemann;
ich bin jetzt genau zehn Wochen verheirathet und
fand in dieser Zeit noch nicht Grund, zu sagen:
ich bereue den Tag, der uns verband. Mein Mann ist
in seinem Benehmen reizend gegen mich, nicht etwa
hässlich, widerwärtig, geizig und zänkisch, kurz,
wie jene Ungeheuer, die nur auf Tyrannei sinnend!
Die Frau — dies ist seine Ansicht — muss wie
ein treuer Freund, ein treuer Kamerad, nicht wie
eine niedrige Selavin behandelt werden; sie
hat mit dem Manne gleiche Rechte, keins von beiden
muss, dies ist sein Prinzip, unbedingt gehorchen,
sondern eins muss dem andern gefällig sein.“

„Ich weiss, mein Mann liebt nichts so sehr wie
mich, er hält ohne Frage viel mehr auf mich als auf
seine Stammkneipe, und seine Trunkenheit
(denn so muss ich das Uebermaass seiner Liebe nennen)

macht mich im Herzen oft erröthen über die Unwürdigkeit
des Gegenstandes, den er liebt; wäre ich doch würdiger
desjenigen, dem ich für das Leben verbunden bin!“
„Für jetzt genug, meine liebe Freundin!“

„Möchtest Du immer so glücklich sein, wie ich un-
fähig bin, von mir anders zu sagen, als: Ich bin sehr
glücklich!“ — — —

Wie liebevoll und zärtlich klingt dieser Brief! Sollte man die Schreiberin nicht für
die glücklichste aller jungen Frauen halten? Wie ganz anders aber gestaltet sich die
Sache, wenn man die erste Zeile liest und dann jede zweite überspringt.

— „Ich sag' Ihnen, auf dem letzten Maskenball war ich so unkenntlich, dass meine
eigene Frau mich nicht herausfinden konnte und mit einem ganz fremden Herrn, den
sie jedenfalls für mich hielt, fortfuhr.“

Dresdener 4 pCt. Stadt-Schuldscheine von 1875. Die nächste Ziehung findet
Ende Februar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 pCt. bei der Auslosung über-
nimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die
Versicherung für eine Prämie von 10 Pfg. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. Febr. 10 Uhr Abends	755.0	— 5.8	71 %
6. „ 8 „ Morgens	746.1	+ 1.0	84 „
1 „ Mittags	746.6	+ 2.0	84 „
5. Februar. Niedrigste Temperatur — 5.8, höchste — 1.5, mittlere — 3.7.			
Allgemeines vom 6. Februar. Gestern Mittag wolkenlos, leichter Nord, Abends klar und kalt; heute Morgen bedeckt, Schnee, still, wärmer, gegen Mittag aufgehellt. Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. Februar 1889.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Stein, Hr. Comm.-Rath, Kireben.
Stein, Hr., Kirchen.
Leopold, Hr. Kfm., Cöln.
Scheuermann, Hr. Kfm., Aachen.
Bolck, Hr. Kfm., Annaberg.
Röcker, Hr. Kfm., Gmünd.
Fürstenheim, Hr. Kfm., Genf.
Müller, Hr. Kfm., Berlin.

Bären.

von Klitzing, Hr. Rittergutsbes., Schlesien.
von Westernhagen, Hr. Lieut., Cassel.
von Arnould de la Perière, Hr. Prem.-Lieut., Schwerin.

Belle vue.

Ripandou, Hr. m. Sohn, Paris.
Seeger, Hr., Innsbruck.

Schwarzer Bock.

Königsworther, Hr. Kfm. m. Bed., Frankfurt.

Hotel Dahlheim.

Bogel, Fr., Neuenahr.
Mauritz, Hr. Kfm., Cöln.

Einhorn.

Pirron, Hr. Kfm., Paris.
Levy, Hr. Kfm., Göttingen.
Cahn, Hr. Kfm., Cöln.
Bloch, Hr. Kfm., Frankfurt.
Nedelkovits-Paoli, Fr. m. Tocht., Temesvár.
Knür, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel.

Kampt, Hr. Kfm., Elberfeld.
Wieduwilt, Hr. Kfm., Cöln.
Sennlaub, Hr. Kfm., Alefeld.

Zum Erbprinzen.

Schmidt, FrL. Bingen.
Poley, Hr., Appel.

Grüner Wald.

Albach, Hr. Kfm., Lauchhammer.
Hessloehl, Hr. Kfm., Mannheim.
Craener, Hr. Kfm., Brüssel.
Levy, Hr. Kfm., Leipzig.
Hinterleitner, Hr. Kfm., Cöln.
Brunn, Hr. Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten.

Scharrer, Hr., Nürnberg.

Hotel zum Hahn.

Kintels, Hr. Kfm., Cöln.
Rosenkranz, Hr., Weiburg.
Weiland, Hr. Monteur, Krankenthal.

Pension Hotel Kaiserbad.

F. v. Skarzynski, Hr., Warschau.
W. v. Skarzynski, Hr., Warschau.
Massbysen, Hr. Chemiker, Höchst.
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt.

Curanstalt Nerothal.

Kalkstein, Hr. Dr. med., Tharandt.

Nonnenhof.

Wagner, Hr. Kfm., Dresden.
Albersheim, Hr. Kfm., Berlin.
Beck, Hr. Kfm., Cöln.
Kunkel, Hr. Kfm., München.
Kerspe, Hr. Kfm., Lüdenscheld.
Jubelt, Hr. Kfm., Bonn.
Lewerenz, Hr. Kfm., Aachen.
Bantz, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel St. Petersburg.

Lang, Hr. Kfm., Esslingen.
Eichler, Hr. Brauereibes. m. Fr., New-York.

Rhein-Hotel & Dépendance.

Gundert, Hr., Elberfeld.
Moes, FrL. m. Gesellschaft, Petersburg.
Paderstein, Hr. Kfm., Paderborn.
Gibbs, Fr. m. Fam., England.
Fotherell, Hr. m. Fam., England.
Taylor, Fr. m. Bed., England.

Weisser Schwan.

Grassmann, Hr. Prem.-Lieut., Naumburg.

Tannhäuser.

Nickel, Hr. Kfm., Aachen.

Tannus-Hotel.

Frank, Hr. Kfm., Pforzheim.

Hotel Vogel.

Holtermann, Hr., New-York.

Böhling, Hr. Kfm., Düren.

Hotel Weiss.

Kratz, Hr. Bergverwalter m. Fr., Dier.

In Privathäusern.

Pension Anglaise.
Dent, Hr. m. Fam., England.
Wilhelmstrasse 38.
von Lepel, Frau Baron, Russland.



Freitag den 8. Februar, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
2. I. Concert, H-moll, für Violine mit Orchester, op. 161
(August Wilhelmj gewidmet) Raff.
Herr Capellmeister Lustner.
3. Zum ersten Male: Variationen über ein kleinrussisches
Volkslied Iwan-Knorr.
4. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge) Mozart.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 1 Mark; nichtnummerirter Platz: 50 Pfg.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Curdirector: F. Heyl.

Manège

Tattersall

Riding-Academy

Louisenstrasse 4.

Reit-Unterricht für Damen und Herren, wozu stets eine Auswahl von circa 20 bestgerittenen Pferden zur Verfügung stehen.

Elegante Wagen zum Selbstfahren.

Grosse getrennte Stallung für Pensionspferde.

An- und Verkauf von Reit- und Wagenpferden.

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

8240 Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,

empfiehlt: Schürzen in grossartiger Auswahl.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 11. Februar, Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr Professor J. G. Vogt aus Leipzig;

Thema:

„Volks- und Strassenleben in China“
(aus eigener Anschauung).

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pf.

Nichtnummerirter Platz für Schüler hiesiger Lehr- und Erziehungs-Anstalten: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

Reparaturen von Piano's und Flügeln

Stimmungen

übernimmt Hugo Smith, Instrumentenmacher, Rheinstrasse 31,
Bestellungen in der Pianoforte-Handlung von Carl Wolff, Rheinstr. 31, erbeten.
8257 Solide und beste Ausführung garantiert.

Apotheker Hofer's „roth-goldener“

Malaga-Wein

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen
als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c.,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche M. 2,20, per 1/2 Fl. M. 1,20.
Depot in Wiesbaden nur allein in Dr.
Lade's Hof-Apotheke. 8256

Alfred von Goutta

Lehrer des Zitherspiels. 8252

Wohnung: Nerostrasse 11a.

Leçons de français et d'anglais d'une
Instit. dipl. en France. Weil-
strasse 4 II. 8228

Eine elegant möblirte
Wohnung von 6 Zimmer, vom
18. Februar ab zu vermieten, Wilhelm-
strasse 40. 8283

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
8242 hause. Bäder im Hause.

38 Wilhelmstrasse 38

Comfortable eingerichtete Zimmer frei.
8219 Auf Wunsch auch Pension.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 7. Februar 1889.

29. Vorstellung.

(88. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Echtes Gold wird klar im Feuer.

Ein Sprichwort von Emanuel Geibel.
In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Durch's Ohr.

Lustspiel in 3 Aufzügen von W. Jordan.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Wi

Erste

Haupt

Ab

Für

„Halb

„Viertel

„einen

Annoncen-Annal

№ 39.

Für undeut
geber, wie auch für
Fremde, welche
anzuzeigen.



Fre

Extra-

des s
unter Leitung

1. *) Ouverture
2. *) I. Concert,
(August V
Allegro, intet
H
3. Zum ersten M
kleinrussis
4. Symphonie in
I. Allegro v
II. Andante
III. Minuetto
IV. Finale: A

*) Unter Leitun

Nummerirter Pl

Kin

Bei Beg

Saales geschlosse

geöffnet.

Wiesbaden,

heutige Extra-S

Mitwirkung des F

Raff'schen Violino

gestalten. Eine se

der Orchester über

der Theorie am D

heute Abend ihre

Werk zielt die C

Programm. Hoffe

sach, welcher durc

und 50 Pfg. für n

Von den Todt

wohl beachtet; es sch

Smith in Boston mit f

verliert die Gesellsch

unser Blatt einen pünk

„Ich wollte“

„Nun, und?“

„Mich natürlich